

[Free and download] 43 Gründe, warum es AUS ist

43 Gründe, warum es AUS ist

Von Daniel Handler, Maira Kalman
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #283789 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-29Erscheinungsdatum:
2013-07-29File Name: B00DTLKHf0 | File size: 31.Mb

Von Daniel Handler, Maira Kalman : 43 Gründe, warum es AUS ist before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 43 Gründe, warum es AUS ist:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Karton voller ErinnerungenVon CatmaniacAuf einer Bitter 16-Party begegnen sich Ed, der Basketball-Star, und Min, die sensible Filmnrrin. Es funkelt gewaltig zwischen ihnen und es folgt eine kurze, aber leidenschaftliche Beziehung. Min gibt am Ende dieser Romanze Ed all die Dinge in einem Karton zurück, die sie mit der Beziehung verbindet. Dazu schreibt sie ihm einen Brief, in dem sie quasi mit ihm abrechnet.Ganz so witzig, wie ich zunchst annahm, ist das Hrbuch nicht. Doch das ist gar nicht schlimm, denn Min schreibt hier zwar angeblich fr Ed diesen Brief, doch im

Grunde verarbeitet sie damit einfach selbst die ganze Sache. Der Leser/ler erfährt die Hintergründe und bekommt tiefe Einblicke in Mins Gefühlsleben. Ed ist völlig anders gestrickt. Das wusste Min eigentlich schon eingangs, doch wo das Herz regiert, geschehen Fehler und genau die muss man machen, wenn man erwachsen wird. Dieses (Hr-)Buch erzählt so viel mehr, als man auf den ersten Blick denkt. Es stellt Ed nicht als egoistischen Typen dar, auch wenn er so viele Fehler gemacht hat. Schließlich ist auch Ed in der Pubertät, entdeckt sich und das Leben erst und versucht, allen gerecht zu werden. Hier wird niemandem die (alleinige) Schuld zugewiesen. Genau das gefällt mir sehr an der Story. Auch jammert Min nicht, sondern reflektiert einfach die Zeit mit Ed. Sie erkennt dabei auch, wo sie selbst Fehler gemacht hat. Ihre Freundin und ihr bester Freund spielen ebenfalls eine zentrale Rolle. Die Sprache passt zur Jugend, ist aber nicht extrem auf jugendlich getrimmt. Obwohl es keinen wirklichen Spannungsbogen gibt, möchte man doch wissen, was genau Min nun dazu gebracht hat, die Beziehung zu beenden, denn zunächst klingt es gar nicht so, als gäbe es einen Grund. Nach und nach spürt man, dass Ed sie mit irgendetwas ganz belächelt verletzt haben muss und Stück für Stück kommt man der Wahrheit näher. Das ist sehr schön aufgebaut und liest sich großartig. Zwischendurch bin ich ein wenig ungeduldig geworden, auch wenn ich an keiner Stelle gelangweilt war. Dennoch hatte ich das Gefühl, die Story kam ein wenig zu spät auf den Punkt. Laura Maire schafft es, wie eine 16-jährige zu klingen. Sie gibt allen Personen die passende Stimme, Tonlage und Lautstärke, sodass man sie prima unterscheiden kann. Das Hörbuch ist ein echter Genuss, stimmt aber auch ein wenig nachdenklich. Mir hat es sehr gut gefallen und es ist mir vier Sterne wert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebenswegpunkteroman Von Binea Romane setzen bei uns immer wieder Lebenswegpunkte. Einen dicken Punkt hat mein heißersehtes Weihnachtsgeschenk, der Jugendroman 43 Gründe, warum es aus ist (Hanser) von Daniel Handler, gesetzt. 43 Gründe, warum es aus ist der Titel ist Programm und somit ist es kein Geheimnis, dass es aus ist und aus bleibt. Der Spoiler im Titel ist gewollt, denn nicht der Ausgang des Romans ist die große Überraschung, sondern die Worte zwischen Anfang und Ende. Das sogenannte Filetstück, der Brief von Minerva Green an Ed Slaterton, ist die Botschaft. 43 Objekte haben die Liebesbeziehung zwischen Min und Ed bereichert. 43 Objekte bilden feste Beziehungspunkte und beinhalten viele Erinnerungen. 43 Objekte befinden sich in dem Karton, den Min Ed vor die Tür knallen wird. Kronkorken und Kinokarten, Münzen, ein Haargummi, ein Regenschirm, ein Geschirrtuch, Schlüssel, ein Kamm, Herzohrringe und Rosenblätter alles Dinge die Min nicht mehr braucht. Dinge, die Ed behrren sollen. Auf der Kiste befindet sich ihr Lieblingszitat: Entweder du fühlst es oder du fühlst es nicht. Min hat mit dem Thema Ed nun endgültig abgeschlossen und ihre rosarote Brille abgesetzt. Es ist aus und zwar sowas von aus, wie es nur aus sein kann. Ihre erste große Liebesbeziehung hat Min nun chronologisch niedergeschrieben und nun ist die Filmnarrin frei. Frei von Ed, dem Star der Basketballmannschaft, frei und doch verletzt. Es hätte so schön sein können. Bestimmte Bücher muss man einfach haben, vor allem dann, wenn ihre Aufmachung besticht. Schon das Gewicht des Meisterwerkes, ja, es ist ein Meisterwerk aus meiner Sicht, zeigt, dass es besonders ist. Autor Daniel Handler und Illustratorin Maira Kalman gehen hier Hand in Hand, denn Kalman verbildlicht die 43 Objekte durch richtig gesetzte Pinselstriche. Eine weitere Verzierung ist der erste Satz jedes Objektkapitels, so möchte ich diese bezeichnen, denn er ist farbig gedruckt. Während ich diesen Roman las, fühlte ich mich mit Min sehr verbunden. Ich saß gedanklich neben ihr und nahm ihr ab und an den Füller aus der Hand, damit sie sich schnuzen konnte. Doch auch sie musste mir immer mal ein Taschentuch reichen, denn bestimmte Dinge ihrer 43 Objekte lösten auch in mir starke Emotionen aus. Ein intimes Gefühl macht sich beim Lesen breit, denn es ist nicht alltäglich, Einblick in einen Abschiedsbrief zu bekommen, der ausschließlich für Ed bestimmt ist. Und doch fühlte ich mich als Leserin, neben Al ihrem besten Freund, als sehr gute Freundin von Min. Obwohl jedes Objekt in ihr Gefühlsströme hervorlockte, ist Min sicher in ihrem Schreiben, denn sie ist sich in ihrem Handeln sicher. Es ist aus und es bleibt aus, auch wenn beide nie eine echte Chance hatten überhaupt herauszufinden, was sie aneinander hatten. Die zwei Monate waren einfach zu kurz und doch hat Min viel in Sachen Liebe gelernt. Auch wenn die Filme im Roman fiktiv sind, wird jeder Filmliebhaber seine Freude an Filmnarrin Minerva haben, denn sie zitiert Filmstellen und lockert damit ihre eigenen Gedankengänge auf. Sehr bewusst durchlebt Min während des Niederschreibens ihre kurze, gerade mal zwei Monate dauernde, Beziehung. Sie macht sich in ihren Worten nichts vor, sie ist ehrlich und aufrichtig und trotz ihrer Sicherheit des Schlussmachens, bekommt sie das ein oder andere Sehnsuchtsgefühl. Wie schafft es Autor Daniel Handler nur, sich so sagenhaft gut in ein Mädchen hineinzuversetzen? Ich bin durch und durch begeistert. Er hätte seine Protagonistin nicht näher an den Leser heranbringen können. Min gesteht sich selbst Fehler ein, sie sieht in ihrem handschriftlichen Beziehungsrückblick in Briefform kritisch zurück und gibt sich umfassenden ihren damaligen und heutigen Empfindungen hin. Sie ist stark, sie ist anders und doch lässt sie Spuren, dass dieses Ende Spuren in ihr hinterlassen hat. Daniel Handler lässt durch seine Worte ein Mädchen von ihrem Schritt des Schlussmachens erzählen und macht dadurch allen verletzten Personen Mut, nicht aufzugeben. Am Ende des Romans wird jeder Leser seine Blicke umherwandern lassen und an verschiedenen Dingen, die im Blickfeld auftauchen, verweilen. Wir haben alle Erfahrungen mit der ersten großen Liebe gemacht, wir sind alle herangewachsen und in jedem von uns steckt ein Stück Minerva Green. 43 Gründe, warum es aus ist ein Lebenswegpunkteroman! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gewohnungsbedürftig... Von Julia Ed und Min hatten eine kurze und intensive Beziehung, doch dann ist es aus. Sie haben sich geliebt, doch schnell erkannt, dass sie absolut unterschiedlich sind. Nun schreibt Min einen Brief an Ed und gibt ihm 43 Dinge zurück, die sie mit der kurzen intensiven Beziehung verbindet und erklärt ihm in

diesem brief, warum die Liebe gescheitert ist. Meinung/Fazit: Ich muss sagen, dass ich die Idee genial fand eine Liebesgeschichte quasi von hinten aufzurollen. Außerdem fand ich die Aufmachung des Buches mit den hübschen Illustrationen wirklich anders und schön. Daher bin ich mit großen Erwartungen an dieses Buch gegangen - und wurde enttäuscht. Sowohl Minerva als auch Ed sind zwei absolut unterschiedliche, aber doch spannenden Charaktere. Aber ich konnte mit Mins Art alles mit Filmen (die mir zudem fast alle überhaupt nichts sagten) zu vergleichen und generell oftmals sehr ausschweifend zu werden nicht wirklich etwas anfangen. Ich habe mich wirklich schwer getan am Buch dran zu bleiben und habe daher auch länger als geplant dafür gebraucht. Leider. Ich bin mir nicht sicher für welche Zielgruppe dieses Buch wirklich geeignet wäre, da es vor allem durch diese Filmbezüge, die sehr amerikanisiert sind, sehr anspruchsvoll und intellektuell ist. Ob sich ein Teenager da durchbeißt??? Schwierig und langatmig - und ab und zu nervig - fand ich auch die Dialoge, die Min nacherzählt, es konnte mich stellenweise zwar packen, aber nie lange. Ich denke man braucht viel Ruhe, Mühe und Geduld für dieses Buch, denn nur dann kann es sich entfalten. Wer gern besondere Liebesgeschichten mag - diese hat auch kein Happy End - und sich geduldig auf eine doch experimentell anmutende Schreibweise/Stil einzulassen bereit ist, wird an diesem Buch sicherlich seine Freude haben. Mein Fall war es leider nicht. (Danke dennoch an Vorabeselen für das Rezensionsexemplar)

Kurzbeschreibung Ed ist der Star der Basketballmannschaft, Min eine sensible, künstlerisch angehauchte Filmnarrin, die kein Blatt vor den Mund nimmt. Als sich beide auf einer Party begegnen, funkt es gewaltig. Doch beim näheren Kennenlernen zeigt sich, wie grundverschieden sie sind. Ihre Beziehung wird kurz, aber heftig voller Überraschungen und Entdeckungen, voll Bemühen und Enttäuschung. Als es aus ist, schreibt Min einen glänzenden, virtuosen Brief und gibt Ed all die Dinge zurück, die in ihrer Beziehung eine Rolle gespielt haben. Dieses einfühlsame Jugendbuch erzählt vom Erwachsenwerden, von Liebe und Trennung anhand von 43 illustrierten Objekten, die am Ende zurückbleiben.

Pressestimmen Weil diese Geschichte von Daniel Handler stammt, der in einer sehr seltenen Mischung stilvoller, skurril, witzig und herzerwärmend traurig sein kann, ist dieses Buch der richtige Begleiter: für alle, die wissen wollen, warum etwas zu Ende gegangen ist, und auch für die, die sich erinnern wollen, warum etwas eigentlich einmal angefangen hat. Tilman Spreckelsen, Frankfurter Allgemeine am Sonntag, 26.06.16 "Selten ist schmerzlicher und unterhaltsamer vom Liebeskummer eines Teenagers erzählt worden als in "43 Gründe, warum es aus ist" von Daniel Handler." Verena Specks-Ludwig, WDR 5, Scala, 30.07.13 "Daniel Handler erzählt in seinem Roman sensibel und ganz auf der Höhe der jugendlichen Emotionalität, was Liebeskummer mit einem anstellen kann." Christine Ltscher, Tages-Anzeiger, 01.10.13 "Als Lemony Snicket hat der Amerikaner Daniel Handler Millionen begeistert. Jetzt hat er einen Roman geschrieben, der zu den besten Jugendbüchern der letzten Jahre gehört. Es ist die Geschichte einer gescheiterten Beziehung. Eines der schönsten Jugendbücher seit langer Zeit." Tilman Spreckelsen, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20.07.13

Kurzbeschreibung Ed ist der Star der Basketballmannschaft, Min eine sensible, künstlerisch angehauchte Filmnarrin, die kein Blatt vor den Mund nimmt. Als sich beide auf einer Party begegnen, funkt es gewaltig. Doch beim näheren Kennenlernen zeigt sich, wie grundverschieden sie sind. Ihre Beziehung wird kurz, aber heftig voller Überraschungen und Entdeckungen, voll Bemühen und Enttäuschung. Als es aus ist, schreibt Min einen glänzenden, virtuosen Brief und gibt Ed all die Dinge zurück, die in ihrer Beziehung eine Rolle gespielt haben. Dieses einfühlsame Jugendbuch erzählt vom Erwachsenwerden, von Liebe und Trennung anhand von 43 illustrierten Objekten, die am Ende zurückbleiben.